

Das Ende einer Großmacht

Quelle: CVCE. European Navigator. Étienne Deschamps.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/das_ende_einer_gro%C3%9Fmacht-de-5f113038-a76f-467f-8ecc-319f70c5ca15.html

Publication date: 08/07/2016



Das Ende einer Großmacht

Nachdem es die Teilnahme an der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) abgelehnt hat, wird sich das Vereinigte Königreich seiner isolierten Stellung bewusst, zumal sich auch die privilegierten Beziehungen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten nach der Sueskrise von 1956 verschlechtern. Das Kolonialreich, das die Stellung Großbritanniens als Weltmacht bis zum letzten Krieg begründete, zerfällt und die durch das Commonwealth entstandenen politischen und strategischen Bindungen werden schwächer.

Das Vereinigte Königreich befürchtet, der Kontinent werde ohne seine Beteiligung zur Einheit finden und wendet sich schrittweise Europa und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) zu. Die Vereinigten Staaten unterstützen das britische Beitrittsesuch, um dem Einfluss des gaullistischen Frankreichs entgegenzuwirken und die Gemeinschaft daran zu hindern, in den Protektionismus zu verfallen.